



Medienmitteilung

Datum: 28.07.2022
Sperrfrist:

Drei tote Jungrinder im Melchtal

Auf der Alp Hinterstalden, Melchtal, sind mehrere Rinder zu Tode gekommen. Die Tiere sind äusserlich unverletzt und weisen weder Biss- noch Kratzspuren auf. Die Umstände, die zum Tod führten, sind derzeit noch in Abklärung.

Am Mittwoch, 27. Juli 2022 ging beim gebietszuständigen Wildhüter die Meldung ein, dass auf der Alp Hinterstalden, Melchtal, mehrere Rinder zu Tode gekommen sind. Daraufhin begab sich der Wildhüter zusammen mit einer Tierärztin und den Alpverantwortlichen vor Ort, um den Schaden zu begutachten und zu beurteilen, ob ein Zusammenhang mit einem Grossraubtier besteht.

Wildhüter und Tierärztin fanden vor Ort drei tote und ein verletztes Rind im steilen Gelände vor. Wildhüter und Tierärztin kamen übereinstimmend zum Schluss, dass die Tiere äusserlich unverletzt sind und weder Biss- noch Kratzspuren aufweisen. Die Umstände, die zum Tod führten, sind derzeit noch unklar. Es finden noch Laboruntersuchungen statt, um Hinweise auf die mögliche Todesursache zu erhalten.

Kontakt/Rückfragen: Donnerstag, 28. Juli 2022; 13.00 – 14.00 Uhr;
Wildhüter/Naturaufseher Franz Röthlin,
Telefon 078 886 44 69